

## 6.3 STILLE POST – SCHAUSPIELEN ÜBEN



### LERNZIELE

Die SchülerInnen üben körperliche Ausdrucksformen und lernen, diese zu interpretieren. Sie lernen, Ereignisse nonverbal und schauspielerisch darzustellen. Dabei erkennen sie die Risiken des Informationsverlustes bei der Weitergabe an Zweite und Dritte. Durch diese Übung entwickeln sie Spaß an der Selbstdarstellung und schulen ihre Wahrnehmung von Gestik und Mimik sowohl bei sich selbst als auch bei den MitschülerInnen.



### BEDINGUNGEN

#### Zeit:

ca. 45 Minuten

#### TeilnehmerInnen:

5-20 ab Klassenstufe 7

#### Raum:

zwei getrennte Räume mit ausreichend Bewegungsmöglichkeiten für schauspielerische Darstellungen.



### DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

Diese Übung dient als spielerischer Einstieg in medienpraktische Einheiten. Es geht vor allem um Freude am darstellenden Spiel und das Abbauen von Hemmungen vor der Kamera.



### ABLAUF

#### Aufwärmübung

Die SchülerInnen stehen im Kreis. Eine Person macht eine Geste vor, die anderen machen diese Geste anschließend gleichzeitig nach. Dann macht die nächste Person weiter, bis alle an der Reihe waren.

#### Übung

Sie suchen ein bis drei Freiwillige, die sich eine Tätigkeit überlegen, die sie den Anderen vorspielen möchten. Bevor sie anfangen, verlassen alle anderen SchülerInnen den Raum. Die verbliebene Gruppe überlegt sich in maximal fünf Minuten gemeinsam eine Handlung, die ein alltägliches Geschehen darstellt (z.B. Essen zubereiten, Fußball spielen, sich mit Freunden treffen etc.) Diese Handlung üben sie kurz ein. Sie muss pantomimisch dargestellt werden.

Eine neue Gruppe von ein bis drei Freiwilligen wird anschließend in den Raum geholt. Dieser Gruppe wird die Szene vorgespielt. Sie versuchen, sie zu verstehen und sich den Ablauf zu merken. Ohne eine Auflösung zu bekommen, spielt die neue Gruppe nun die Handlung, die sie glauben erkannt zu haben, einer weiteren Gruppe vor, die in den Raum geholt wird. Während des gesamten Spiels wird nicht miteinander gesprochen. Nach und nach werden alle SchülerInnen in den Raum geholt. Die letzte Gruppe schaut sich das Spiel der zweitletzten Gruppe an. Wenn die Szene fertig gespielt ist, darf zum ersten Mal wieder geredet werden.

Die letzte Gruppe hat die Aufgabe zu raten, um welche Handlung es ursprünglich ging. Sie einigen sich in der Gruppe, erst danach teilen sie der Klasse ihre Einschätzung mit. Nun dürfen, bis auf die erste Gruppe, auch die anderen ihre Vermutungen äußern. Bevor die erste Gruppe die Auflösung verrät, spielt sie die Handlung noch einmal für alle vor.

## 6.3 STILLE POST – SCHAUSPIELEN ÜBEN



### AUSWERTUNG

- 1** Wie stark weicht das Spiel der vorletzten Gruppe von der ursprünglichen Handlung ab?
- 2** Durch welche Gesten und Mimiken hat sich der Sinn der ursprünglichen Handlung verändert?
- 3** Bei welchem Spiel sind welche Informationen verloren gegangen?
- 4** Worin besteht der Unterschied zwischen dem Verstehen und dem Interpretieren einer Handlung?
- 5** Kennt Ihr ähnliche Situationen aus Eurem Alltag?